

ERKLÄRUNGEN ZUR PARASCHA TOLDOT – Teil II

19. November 2020 – 3 Kislev 5781



Parascha Toldot (Bereschit/Genesis 25:19-28:9)

Fragen:

1. Warum entschied Esaw, in Se'ir zu wohnen?
2. Warum versuchte Esaw, Jisma'ejl auf zu hetzen, um Ja'akow zu töten?
3. Warum hat Elifas Ja'akov nicht getötet?

Esaw sinnt auf Rache

- Ja'akow war 63 Jahre alt, als er zur Jeschiwa von Ewer flüchtete. Ja'akow blieb dort 14 Jahre und lernte. Esaw machte seinen Eltern Vorwürfe. Er fand, dass seine Eltern Ja'akow bei seiner Flucht nicht helfen durften. Esaw entschied, in Se'ir, im Süd-Osten des Toten Meeres, zu wohnen. Später heiratete er eine zweite Frau, Basemat, die Tochter von Elon. Esaw änderte ihre Namen in Ada um. Ada bedeutet vorenthalten. Die Beracha wurde mir vorenthalten. Schließlich kehrte Esaw wieder zu seinen Eltern nach Chevron (Hebron) zurück. Der Ada wurde Elifas geboren, der älteste Sohn von Esaw. Esaw jedoch sann auf Rache, er wollte noch immer seinen

Bruder töten. Als Ja'akow nach vierzehn Jahren Jeschiwa wieder zu seinen Eltern zurück kehrte, sah Esaw seine Gelegenheit ganz klar.

- Esaw traute sich jedoch noch nicht, Ja'akow zu töten. Er dachte nämlich: „Erst nachdem Vater verstorben sei, werde ich Rache nehmen“. Esaw fand, dass Kain wohl eine unüberlegsame Person war. Er hatte seinen Bruder Hewel (Abel) zu Lebzeiten seiner Eltern getötet. Seine Eltern konnten noch Kinder bekommen und das fand auch statt. Esaw hatte Geduld. Er wollte Ja'akow erst nach dem Tod seines Vaters angreifen. Die gesamte Erbschaft würde dann ihm gehören

- Esaw versuchte, Jisma'ejl auf zu hetzen, um Ja'akow zu töten. Er traute sich nicht selber, denn er hatte vor dem Gericht von Schejm und Ever Befürchtung. Er heiratete eine Tochter von Jischma'ejl und hoffte, dass Jischma'ejl Ja'akow umbringen würde. Dann würde Esaw die Rache, die er gegen Ja'akow hegte, über Jischma'ejl abkühlen können und er würde ein Bluträcher werden. Esaw dachte, auf diese Weise sowohl mit der Erbschaft von Jitzchak, wie mit der von Ja'akow von dannen gehen zu können. Esaw fand ein zuhörendes Ohr bei Jischma'ejl. Jischma'ejl war auch zu Gunsten von Jitzchak benachteiligt worden. Esaw beklagte sich, dass Ja'akow alles bekommen würde und er nichts. „Hilf mir, meinen Bruder zu töten, dass werden wir gemeinsam der Herr über die Welt werden“. Esaw heizte Jischma'ejl auf, um Jitzchak zu töten, aber Jischma'ejl weigerte sich, denn er empfand das als unpassend. Esaw konnte niemanden finden, der ihm helfen wollte, seinen Bruder zu töten.

Ja'akow geht zu Lawan

- Riwka hatte die Pläne von Esaw durchschaut und schickte Ja'akov zu Lawan (seinem Onkel). Ihr Bruder wohnte weit entfernt und so konnte Ja'akow der Wut von Esaw entkommen. Jitzchak gab ihm viel Gold und Silber mit. Er wollte, dass er eine Frau aus seiner eigenen Familie, eine

Tochter von Lawan, heiraten würde. Ja'akow zog also davon. Er war 67 Jahre alt. Esaw rief seinen Sohn Elifas. Der war gerade dreizehn Jahre alt geworden. Elifas war, genau wie sein Vater, ein guter Jäger. Esaw gab Elifas die Anweisung, Ja'akow zu ermorden und alle seine Besitztümer zu rauben. Ja'akow wurde bei der Stadt Schechem eingeholt, nicht weit von der Grenze von Kana'an. Ja'akow verstand, dass Elifas ihn töten wollte, aber er sprach: „Nimm alles, was meine Eltern mir gegeben haben, aber töte mich nicht. Ein Armer wird als ein Toter betrachtet, also hast Du im tatsächlichen Sinn das gemacht, wozu Dein Vater Dich beauftragt hatte“. Ja'akow blieb komplett mittellos zurück. Das einzige, was er noch hatte, war den Stock in seiner Hand.